

Hallo Alopezie-Forum,

Aufgefallen ist mir der Haarausfall, im Juni 2014, an meiner hohen Stirn + GHE (etwa 2 Fingerbreiten ist sie nach oben gewandert).

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich gerade meine Abitur rum. Also Stress war teilweise vorhanden. Außerdem hatte ich zur selben Zeit auch höchstwahrscheinlich ein seborrhoisches Ekzem (dies war eine Selbstdiagnose - rote juckende fettende Stellen auf Kopfhaut, auch in den GHE). Diese starken Symptome haben sich mittlerweile beruhigt seitdem ich kein Shampoo mehr verwende und jeden zweiten Tag (an dem die Kopfhaut eh zu fetten & zu jucken anfängt) mit einem harten Strahl meine Kopfhaut auswasche. Im Abfluss bleibt dann immer so ein weißer fettiger Schaum (mit kleinen Schüppchen) übrig.

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob dies normal ist (also ob ich das Ekzem los habe) oder ob ich das Ekzem, und die dadurch entstandenen Schuppen und den Talg ausspüle.

Wegen dem Haarausfall war ich beim Hautarzt. Dieser hat eine Haaranalyse (Tricho-scan? oder so.... 50€) gemacht. Als ich nach zwei Monaten immer noch keine Rückmeldung erhielt habe ich selbst nochmal nachgefragt und zwei Tage später rief mich der Hautarzt an und sagte nur "Meine Haarstruktur sei interessant" und speiste mich dann mit der Diagnose "anlagebedingter Haarausfall" ab. Er verschrieb mir Regain und damit war das Gespräch beendet. Ich war etwas geschockt. Kurz darauf kam mir der Gedanke dass, anlagebedingter Haarausfall eigentlich nicht möglich sein kann, da aus meiner Familie (weder Opa, Uropa, noch ein Onkel) frühzeitig seine Haare verloren hat, schon garnicht in meinem Alter, 20 Jahre...

Als ich am 18.12.2014 bei der Apotheke war, bekam ich statt dem Regain Vichy Dercos Aminexil Pro vorgeschlagen, welches ich dann auch kaufte.

Dieses hielt dann etwa 22 Tage.

Danach bin ich auf Minoxidil umgestiegen, da ich hörte dass Aminexil nur die Vorhandenen Haare aufrecht erhält, aber ich gerne meine alten Haare wieder haben möchte. Habe 3x60ml Flaschen bestellt.

Nun habe ich Minox seit 09.01.2015 angewendet (seit 31 Tagen) und ich sehe in den GHE viele 1-2mm Flaumhaare!

Ich denke nicht, dass dieses Wachstum von der kurzen Minoxidil Anwendung kommt.

Zur Zeit ist der Stand bei mir so dass der Haaransatz zwar erhöht aber voll ist, keine Lichtung der Haare.

Und deswegen stelle ich mir zur Zeit die Frage: Wie soll ich weiter verfahren? Was hat geholfen? Was war die Ursache?

Noch paar Dinge die ich los werden möchte:

- Mir ist auch aufgefallen dass meine Stirn seit der Minoxidil-Behandlung sehr viel berührungsempfindlicher geworden ist. Nebenwirkungen habe ich von Minox kaum. Das Jucken der Kopfhaut interpretiere ich eher als ein Zeichen dafür dass die Haare wachsen.
- Das Haar rieselte mit Wurzel. Also kein Haarbruch o.Ä.

- Wirkt Minoxidil bei "nicht-AGA"?
- Könnte durch Stress diese erhöhte Stirn entstanden sein? Oder bedeutet eine hohe Stirn bzw. wie ich sie beschrieben habe immer anlagebedingter Haarausfall?
- Kann ich auf Erfolg hoffen? Ich habe gelesen dass wenn die Ursache bekämpft sei der HA von 1,5 Jahre reversibel sei.
- Die Mittel habe ich meist nur im Stirnbereich aufgetragen und etwas am Haaransatz. Das Aminexil ab und zu mal auf dem Tonsurbereich.
- Soll ich überhaupt Minoxidil anwenden? Ich habe da mal was über eine verschlechterte Haarstruktur und "süchtig nach Minoxidil" gelesen.
- Würde bei der Behandlung mit Minoxidil an der Stirn Shedding auftreten? Diese Haare sind ja eh schon in der Wachstumsphase (also nicht in der Ruhephase).
- Ich habe an eine getrennte Behandlung gedacht: Stirn Minox, Tonsur zur Vorsorge Aminexil?

Sorry für so viele Fragen würde mich freuen wenn ihr mir bei irgendeiner weiterhelfen könntet

Die Frage die mir am Wichtigsten ist: Wie soll ich weiter verfahren?

Bitte gebt euren Senf dazu. Ich freue mich über jede Antwort

Ig Yeormeh
